



PRESSEMITTEILUNG

Klimakrise ist jetzt: Muss Wissenschaft lauter werden? Podiumsgespräch am 13. Mai mit Harald Lesch, Sebastian Seiffert, Lea Dohm und Sara Schurmann

„Unite behind the Science!“ Unter diesem Motto geht seit über drei Jahren Fridays for Future auf die Straße. Unterstützt und begleitet werden sie unter anderem von den Scientist for Future (S4F), die den aktuellen wissenschaftlichen Status möglichst objektiv in den Diskurs einbringen. Doch „so viel wir über das Klima reden, debattieren und streiten, so wenig scheint davon in der physikalisch messbaren Realität anzukommen“, sagt Prof. Dr. Sebastian Seiffert (Mainz). Muss Wissenschaft deshalb lauter werden?

Unter anderem darüber diskutieren am 13. Mai um 20:30 Uhr der Astrophysiker, Wissenschaftsjournalist und Fernsehmoderator Prof. Dr. Harald Lesch, der Chemiker und Klimaaktivist der Scientists for Future, Prof. Dr. Sebastian Seiffert, die Dipl.-Psychologin und Mit-Initiatorin der Psychologists for Future Lea Dohm und die Journalistin und Autorin Sara Schurmann im Gebäude der Rechtswissenschaften in der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Dabei sollen in einem interdisziplinären Austausch die Fragen debattiert werden, inwieweit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine besondere Verantwortung tragen, wie sie diese wahrnehmen können, ob Wissenschaft lauter und klarer in die Öffentlichkeit kommunizieren muss, welche Fehler hierbei in der Pandemie gemacht wurden und ob Klimasorgen auch in die einzelnen Fachbereiche hinein mehr kommuniziert werden sollte?"

Angesichts dem immer drohenderen Überschreiten des 2 C-Limits, der zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels, der wiederholten Verdrängung des Themas und der zunehmenden Verrohung in den öffentlichen Debatten sind diese Fragen aktueller denn je.

Kontakt / Infos:

Prof. Dr. Sebastian Seiffert: sebastian.seiffert@klimalisterlp.de

Apl Prof. Dr. Doris Vollmer: vollmerd@mpip-mainz.mpg.de

<https://mainz.scientists4future.org/aktuelles/>